

Prof. Dr. Klaus Zierer,

geb. 1976 in Vilsbiburg (Niederbayern), ist einer der renommiertesten Erziehungswissenschaftler in Deutschland. Seit 2011 ist er Lehrstuhlinhaber am Institut für Pädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. In diesem Herbst wird er einem Ruf an die Universität Augsburg folgen. Klaus Zierer hat sich mit seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik einen Namen als kritischer Begleiter der aktuellen Bildungsdiskussionen gemacht. Wenn Klaus Zierer über Schule, Schülerinnen und Schüler und das Lehrpersonal spricht, dann nicht nur aus universitärer Sicht, sondern auch aus dem Fundus eigener Erfahrungen. Er studierte von 1996 bis 2001 das Lehramt an Grundschulen und war von 2004 bis 2009 als Grundschullehrer tätig. An der Ludwig-Maximilians-Universität München wurde er 2003 promoviert und 2009 mit einer international vergleichenden Arbeit über eklektisches Vorgehen in Lehrbüchern der Didaktik und des Instructional Design habilitiert. Sein Œuvre umfasst ein breites Spektrum und reicht von theoretischen Artikeln bis hin zu praktischen Beiträgen. Hervorzuheben sind die Arbeiten im Anschluss an John Hattie, die er mit Wolfgang Beywl ins Deutsche übertragen hat.

Zielgruppen:

- Schulleiterinnen und Schulleiter der ODIV-Schulen
- Schulleiterinnen und Schulleiter von Katholischen Schulen, die an der Tagung teilnehmen möchten
- Mitglieder der KoLeiScha und des AKS und Leiter von katholischen Schulwerken
- Vertreter des V.K.I.T und der DOK
- Schulleiterinnen und Schulleiter von Katholischen Schulen aus dem Ausland

Tagungsort:

Himmelspforten, Mainaustraße 42
97082 Würzburg
Tel. 0931 386-68000
Fax 0931 386-68009
E-Mail: info@himmelspforten.net
www.himmelspforten.net

Anmeldung:

Bitte **bis 30.09.2015** auf beiliegendem Vordruck an:

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Bereich Glaube und Bildung
Frau Cornelia Bartels
Kaiserstr. 161
53113 Bonn

Tel: 0228 103-248
Fax: 0228 103-201
E-Mail: c.bartels@dbk.de

Kostenbeiträge:

Übernachtung und Verpflegung: 130,00 €
Tagungsbeitrag für Mitglieder: frei
Nichtmitglieder: 50,00 €

Entrichten Sie die Beiträge bitte am Montagmittag bzw. Montagabend im Tagungsbüro!

Die Vergabe der Zimmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Sollten Sie (kurzfristig) verhindert sein, schicken Sie bitte eine Vertreterin oder einen Vertreter. Sonst entstehen Ihnen Ausfallgebühren.



Vereinigung katholischer Schulen in Ordenstradition

(Ordensdirektorenvereinigung)

ODIV

Jahrestagung 2015

„Erziehung – eine immer neue Leidenschaft“

vom 2. bis 4. November 2015

in Himmelspforten
Exerzitenhaus der Diözese Würzburg

Liebe Mitglieder und Gäste der Vereinigung Katholischer Schulen in Ordenstradition!

Herzlich lade ich Sie zu unserer diesjährigen Jahrestagung vom 2. bis 4. November 2015 nach Würzburg-Himmelspforten ein. Es wäre schön, wenn Sie dieser Einladung folgen können. Das diesjährige Thema: „Erziehung – eine immer neue Leidenschaft?“ kann uns neu an unsere eigene, im Alltag gelebte Leidenschaft für die uns anvertrauten jungen Menschen erinnern. Zugleich wollen wir uns mit einem Blick über das Alltägliche hinaus vergewissern, zur Reflektion anregen und stärken lassen.

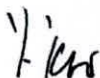
Inspiriert ist das Thema vom Arbeitsdokument der Kongregation für das katholische Bildungswesen „Erziehung heute und morgen – Eine immer neue Leidenschaft“ (Rom 2014). Anlass für dieses Dokument sind zwei Jubiläen, die im Jahr 2015 gefeiert werden: der 50. Jahrestag der Konzilerklärung *Gravissimum educationis* und der 25. Jahrestag des Apostolischen Schreibens *Ex corde Ecclesiae*.

Nun ist das Wort Leidenschaft durchaus doppelsinnig zu verstehen. Es beinhaltet neben der Begeisterung auch die „Leiden“, die Mühen, die mit unserem Auftrag verbunden sind. Gewiss nicht umfassend, dennoch sollen darum in den Vorträgen verschiedene Perspektiven aufgegriffen werden. Die moderne Hirnpsychologie kommt mit Prof. Dr. Joachim Bauer zu Wort. Prof. Dr. Klaus Zierer wird die gedankliche Auseinandersetzung um die christliche-spirituelle Sicht erweitern. Und schließlich wird der gewohnte Dreischritt unserer Tagung durch Herrn Leide eingelöst in der Beschäftigung mit einem konkreten Ansatz für die Praxis.

Als besonderen Gast dürfen wir in diesem Jahr Erzbischof Hans-Josef Becker aus Paderborn begrüßen, den Vorsitzenden der Kommission für Erziehung und Schule (VII) der Deutschen Bischofskonferenz. Er wird mit uns am Dienstag die Eucharistie feiern und für ein Podiumsgespräch zur Verfügung stehen.

Ferner wird es wiederum einen kulturellen Teil geben, der durch Frau Pfarrerin Renate Kühn die humoristische Seite des Lebens zum Klingen bringen wird.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Sommer und freue mich dann im Herbst auf ein Wiedersehen im Exerzitienhaus Himmelspforten, herzlich



Vorsitzender ODIV

Programm

Montag, 02.11.2015

- bis 14:00 Uhr Anreise, Einrichten, Kaffee
14:30 Uhr Besinnung und Begrüßung
15:00 Uhr **Prof. Dr. Joachim Bauer**
Erziehung – Erkenntnisse der Hirnpsychologie
17:30 Uhr Eucharistiefeier
anschließend Abendessen
19:30 Uhr gemütlicher Abend

Dienstag, 03.11.2015

- 07:30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier
mit Erzbischof Hans-Josef Becker
08:15 Uhr Frühstück
09:30 Uhr Gesprächsrunde mit
Erzbischof Hans-Josef Becker u. a.
Erziehung in unseren Katholischen Schulen
11:15 Uhr Mitgliederversammlung
12:00 Uhr Mittagessen
15:00 Uhr **Prof. Dr. Klaus Zierer**
Erziehung – auf den Lehrer kommt es an
17:30 Uhr Vesper
18:00 Uhr Abendessen
19:30 Uhr Kabarett in der Aula mit
Pfarrerin Renate Kühn

Mittwoch, 04.11.2015

- 07:30 Uhr Laudes
08:00 Uhr Frühstück
09:00 Uhr **Jürgen Leide**
Erziehung – ein Konzept für die Schule
11:00 Uhr Eucharistiefeier
12:00 Uhr Mittagessen und anschließend Heimreise

Prof. Dr. Joachim Bauer

Nach Medizinstudium und Promotion in Freiburg forschte Joachim Bauer zunächst an Genen des Immunsystems, später an Genen des Gehirns. Er war und ist bis heute als Projektleiter in mehreren Sonderforschungsbereichen der Deutschen Forschungsgemeinschaft tätig. Parallel zu seiner Forschungstätigkeit durchlief er Facharztbildungen an der Universitätsklinik Freiburg, zunächst in der Inneren Medizin, später in den Fächern Psychiatrie und Psychosomatische Medizin. Nach einem Forschungsaufenthalt am Mount Sinai Medical Center in New York folgte die Habilitation im Fach Innere Medizin, einige Jahre später habilitierte Bauer zusätzlich für das Fach Psychiatrie. 1992 wurde er zum Universitätsprofessor für Psychoneuroimmunologie berufen. Seit dem Jahre 2000 ist Professor Bauer als Oberarzt an der Abteilung Psychosomatische Medizin der Universitätsklinik Freiburg tätig. Dort beschäftigt er sich mit psychosomatischen Erkrankungen, depressiven Erkrankungen, Angststörungen, posttraumatischen Belastungsstörungen und mit dem Burnout-Syndrom. Für das Kultusministerium Baden-Württemberg führt Professor Bauer seit mehreren Jahren ein landesweites Gesundheitspräventionsprojekt für schulische Lehrkräfte durch. Bauer ist Autor viel beachteter Sachbücher, darunter die Titel „Das Gedächtnis des Körpers“, „Warum ich fühle, was du fühlst“, „Prinzip Menschlichkeit“, „Lob der Schule“ und „Schmerzgrenze“. Zuletzt erschien im Blessing-Verlag „Selbststeuerung – Die Wiederentdeckung des freien Willens“.

Jürgen Leide

Jahrgang 1958, erwarb auf dem zweiten Bildungsweg 1982 das Abitur und studierte in Freiburg/Breisgau die Fächer Geschichte und Katholische Theologie für das Lehramt an Gymnasien. Im zweiten Staatsexamen beschäftigte er sich mit einer reformpädagogischen Internatsschule in der Schweiz und den Möglichkeiten, solche Konzepte auf Gymnasien zu übertragen. Von 1992 bis 1997 war er Lehrer und Internatspädagoge am Jesuitenkolleg St. Blasien/Schwarzwald. Weitere Schwerpunkte bildeten Logotherapie (nach Victor Frankl), Gestaltpädagogik und Gesprächsführung nach Carl Rogers, ignatianische Pädagogik, die pädagogische Relevanz der Individualpsychologie sowie der Zusammenhang von Bindung und Bildung. Seit 1997 wirkt er als Pädagogischer Leiter des St. Benno-Gymnasiums in Dresden und startete 2003 als Referent in der Lehrerfortbildung zu pädagogischen und erzieherischen Themen. In der Projektgruppe „Entwicklung eines Erziehungskonzepts für Schule und Unterricht“ der *Arbeitsgemeinschaft Katholische Familienbildung* ist er seit 2008 Mitentwickler des Erziehungskonzepts „**KiDS** – Kess erziehen in der **Schule**“. Seine Anliegen sind das spezifische Profil einer katholischen Schule sowie die Bedeutung von Schule als kirchlicher Ort in einer säkularen Gesellschaft.